

SPEAK UP GLOW UP

SPEAK UP

Bei dem Park wird das Thema der **Sicherheit von Mädchen und Frauen** aufgegriffen. Speziell bei Wegen, die in der Dunkelheit zurückgelegt werden müssen, fühlen sich viele Personen unwohl.

Die Gestaltung des Parks ist **geschlechtersensibel**. Es gibt zwei **Mädchen-Zonen** mit halboffenen Pavillons, die einen geschützten aber einseharen Bereich bilden, der von Mädchen gerne angeeignet wird. Ein Rundweg durch den ganzen Park ermöglicht lange Spaziergänge. Außerdem laden zahlreiche Holzdecks zum Verweilen ein. Durch eine offene Gestaltung, die den ganzen Raum gut einsehbar macht, werden Angsträume vermieden.

Das alte Bahnhofsgebäude wird in ein **Hilfezentrum für Mädchen und Frauen** umgewandelt. Dort wird ein 24 Stunden Notruf eingerichtet, der Unterstützung in unangenehmen oder gefährlichen Situationen bietet. Bei dem Gebäude befindet sich ein großer Vorplatz, auf dem bei schönem Wetter Kurse im Freien abgehalten werden können.



GLOW UP

Durch eine gute **Beleuchtung** des Parks soll das Gebiet auch in der Nacht Sicherheit ausstrahlen.

Mit **Feuerstellen** sollen die BesucherInnen dazu bewegt werden, den Park auch in den Abendstunden zu nutzen. Durch die belebte Stimmung sollen sich PassantInnen auch am Abend und in der Nacht wohl fühlen.

In der **Feuerhütte** werden Starter-Kits für Lagerfeuer und Holz zum Nachlegen bereitgestellt. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Um den Effekten der **Lichtverschmutzung** entgegenzuwirken, werden z.B. Farbtöne verwendet, die Tiere schwächer wahrnehmen. Weiters strahlt das Licht der Straßenlaternen nur nach unten, um ausschließlich die notwendigen Bereiche auszuleuchten.

Um den Park auch bei **Tageslicht** attraktiv zu gestalten, wird mit bunten Schatten gearbeitet, die durch Bauelemente mit buntem Glas auf den Boden geworfen werden.



Visualisierung bei Tag



Mädchen-Pavillon



Bildquellen:
wildmisses.tumblr.com
luminalpark.com

M 1:250



Schnittansicht M 1:250



Theresa Pelzl
Projekt zu Landschaftsarchitektur II - WS 2023/24
Dipl.-Ing. Nina King, Tutorin Laura Wiesbauer